



Quartalsmitteilung 3 Monate 2020/21

1. Oktober 2020 bis 31. Dezember 2020



Aurubis auf einen Blick

Kennzahlen Aurubis-Konzern ¹ Operativ		1. Quartal		
		2020/21	2019/20	Veränderung
Umsatz	Mio. €	3.463	2.709	28 %
Rohergebnis	Mio. €	334	263	27 %
Abschreibungen	Mio. €	46	38	21 %
EBITDA	Mio. €	131	71	85 %
EBIT	Mio. €	85	33	> 100 %
EBT²	Mio. €	82	31	> 100 %
Konzernergebnis	Mio. €	63	24	> 100 %
Ergebnis je Aktie	€	1,44	0,54	> 100 %
Netto-Cashflow	Mio. €	-273	-93	> -100 %
Investitionen	Mio. €	36	61	-40%
ROCE²	%	9,6	7,6	-
Segment Metal Refining & Processing				
Umsatzerlöse	Mio. €	3.209	2.474	30 %
EBIT	Mio. €	99	55	80 %
EBT	Mio. €	97	54	80 %
ROCE	%	13,7	13,8	-
Capital Employed	Mio. €	2.748	2.228	23 %
Segment Flat Rolled Products				
Umsatzerlöse	Mio. €	296	261	13%
EBIT	Mio. €	0	-1	100 %
EBT	Mio. €	-1	-2	50 %
ROCE	%	2,9	-10,5	-
Capital Employed	Mio. €	328	365	-10 %

Kennzahlen Aurubis-Konzern ¹ IFRS		1. Quartal		
		2020/21	2019/20 ³	Veränderung
Umsatz	Mio. €	3.463	2.709	28 %
Rohergebnis	Mio. €	476	331	44 %
Personalaufwand	Mio. €	139	133	5 %
Abschreibungen	Mio. €	46	39	18 %
EBITDA	Mio. €	273	139	96 %
EBIT	Mio. €	227	101	> 100 %
EBT	Mio. €	226	100	> 100 %
Konzernergebnis	Mio. €	173	76	> 100 %
Ergebnis je Aktie	€	3,96	1,68	> 100 %

¹ Metallo-Standorte in 2020/21 berücksichtigt.

² Konzernsteuerungskennzahlen.

³ Vorjahreszahlen angepasst aufgrund der Reklassifizierung (IFRS 5) des Flat Rolled Products-Segments.

Im vorliegenden Bericht können sich aufgrund von Rundungen geringfügige Abweichungen bei Summenangaben ergeben.

Produktionskennzahlen Aurubis-Konzern		1. Quartal		
		2020/21	2019/20	Veränderung
Segment Metal Refining & Processing¹				
Konzentratdurchsatz	1.000 t	607	490	24 %
Hamburg	1.000 t	280	157	78 %
Pirdop	1.000 t	327	333	-2 %
Alt-/Blisterkupfereinsatz (alle Standorte)	1.000 t	102	100	2 %
Sonstige Recyclingmaterialien	1.000 t	139	67	>100 %
Schwefelsäureproduktion	1.000 t	550	471	17 %
Hamburg	1.000 t	218	134	63 %
Pirdop	1.000 t	332	337	-1 %
Kathodenproduktion	1.000 t	278	234	19 %
Beerse	1.000 t	6	-	-
Hamburg	1.000 t	95	88	8 %
Lünen	1.000 t	36	36	0 %
Olen	1.000 t	84	55	53 %
Pirdop	1.000 t	57	55	4 %
Gießwalzdrahtproduktion	1.000 t	200	199	1 %
Stranggussproduktion	1.000 t	40	35	14 %
Segment Flat Rolled Products				
Flachwalzprodukte und Spezialdrahtproduktion	1.000 t	47	41	15 %

Verkaufsmengen ¹		1. Quartal		
		2020/21	2019/20	Veränderung
Gold	t	12	10	20 %
Silber	t	235	167	41 %
Blei	t	9.815	4.286	>100 %
Nickel	t	719	685	5 %
Zinn	t	2.954	472	>100 %
Zink	t	2.822	0	>100 %
Nebenmetalle	t	409	267	53 %
Platingruppe (PGM)	kg	2.134	1.631	31 %

Allgemeine Kennzahlen Aurubis-Konzern		1. Quartal		
		2020/21	2019/20	Veränderung
Kupferpreis (Durchschnitt)	US\$/t	7.166	5.881	22 %
	€/t	6.006	5.312	13 %
Kupferpreis (Stichtag)	US\$/t	7.742	6.156	26 %
Gold (Durchschnitt)	US\$/kg	60.286	47.655	27 %
	€/kg	50.575	43.045	17 %
Silber (Durchschnitt)	US\$/kg	784	557	41 %
	€/kg	658	503	31 %
Belegschaft (Durchschnitt) ¹		7.230	6.819	6 %

¹ Metallo-Standorte in 2020/21 berücksichtigt.

Wirtschaftliche Entwicklung

3 Monate 2020/21

Der Aurubis-Konzern hat in den ersten drei Monaten des Geschäftsjahres 2020/21 ein operatives Ergebnis vor Steuern (EBT) von 82 Mio. € erzielt (Vj. 31 Mio. €). Das operative Ergebnis war wesentlich beeinflusst durch deutlich höhere Raffinierlöhne für Altkupfer und sonstige Recyclingmaterialien, einen deutlich gestiegenen Konzentratdurchsatz sowie ein höheres Metallergebnis bei stark gestiegenen Metallpreisen. Der operative Return on Capital Employed (ROCE) betrug 9,6 % (Vj. 7,6 %). Das IFRS-Ergebnis vor Steuern (EBT) lag bei 226 Mio. € (Vj. 100 Mio. €).

Der Konzern erzielte in den ersten 3 Monaten des Geschäftsjahres 2020/21 Umsatzerlöse in Höhe von 3.463 Mio. € (Vj. 2.709 Mio. €). Diese Entwicklung war im Wesentlichen auf im Vergleich zum Vorjahreszeitraum höhere Kupfer- und Edelmetallpreise zurückzuführen. Zusätzlich wirkten gestiegene Edelmetallverkäufe.

Das operative EBT betrug 82 Mio. € (Vj. 31 Mio. €) und war im Vergleich zum Vorjahr beeinflusst durch:

- » deutlich höhere Raffinierlöhne für Altkupfer und sonstige Recyclingmaterialien gegenüber dem Vorjahr,
- » einen wesentlich gestiegenen Durchsatz an sonstigen Recyclingmaterialien, auch durch die Berücksichtigung der Einsatzmaterialien der Standorte Beerse und Berango,
- » einen deutlich höheren Konzentratdurchsatz, dem marktbedingt geringere Schmelz- und Raffinierlöhne für Kupferkonzentrate gegenüberstanden. Im Vorjahr belastete ein geplanter Wartungsstillstand an unserem Standort in Hamburg mit rd. 34 Mio. € das Ergebnis.
- » ein höheres Metallergebnis bei stark gestiegenen Metallpreisen,
- » wesentlich niedrigere Schwefelsäureerlöse durch deutlich gesunkene Absatzpreise,
- » eine stärkere Nachfrage nach Kupferprodukten,
- » positive Ergebnisbeiträge aus unserem Performance Improvement Program (PIP).

Die Standorte Beerse und Berango der ehemaligen Metallo-Gruppe werden seit dem 01.06.2020 in die Ertrags-, Vermögens- und Finanzlage des Aurubis-Konzerns einbezogen. Die Ertragslage des Vorjahres beinhaltet die neuen Konzerngesellschaften somit nicht.

Für Erläuterungen zur Herleitung des operativen Ergebnisses aus dem Ergebnis auf Basis IFRS verweisen wir auf Seite 11.

Der operative ROCE (unter Berücksichtigung des operativen EBIT der letzten 4 Quartale) lag bei 9,6 % (Vj. 7,6 %). Eine Herleitung des ROCE ist auf Seite 7 dargestellt.

Der Netto-Cashflow lag infolge des maßgeblichen Aufbaus von Working Capital in den ersten drei Monaten des Geschäftsjahres 2020/21 mit -273 Mio. € deutlich unter dem Niveau des Vorjahres (Vj. -93 Mio. €). Weitere Erläuterungen zum Cashflow sind in der Vermögens- und Finanzlage auf Seite 8 enthalten.

Segmente & Märkte

Das operative EBT des Segments **Metals Refining & Processing** (MRP) zeigte sich im Berichtszeitraum mit 97 Mio. € deutlich verbessert gegenüber dem Vorjahr (Vj. 54 Mio. €). Der Anstieg resultiert im Wesentlichen aus den bereits genannten Einflussfaktoren. Der ROCE lag mit 13,7 % auf Vorjahresniveau (13,8 %).

Der Konzentratsdurchsatz lag nach 3 Monaten 2020/21 mit 607.000 t deutlich über dem Vorjahr (490.000 t), welches wesentlich durch einen geplanten Wartungsstillstand an unserem Standort Hamburg beeinflusst war.

Der deutliche Anstieg der sonstigen Recyclingmaterialien auf 139.000 t (Vj. 67.000 t) ist im Wesentlichen auf die Einbeziehung der Standorte Beerse und Berango der ehemaligen Metallo-Gruppe zurückzuführen. Dies führte zu höheren Schmelzlohneinnahmen und Metall-Verkaufsmengen insbesondere an Zinn, Zink und Blei.

Die Kathodenproduktion erhöhte sich deutlich auf 278.000 t (Vj. 234.000 t). Im Vorjahr wirkte sich ein Kranschaden in der Elektrolyse in Olen negativ aus.

Die Produktion von Strangguss lag mit 40.000 t aufgrund einer stärkeren Nachfrage insbesondere aus dem Segment Flat Rolled Products deutlich über dem Vorjahr (35.000 t).

Der Kupferpreis legte im Berichtszeitraum bis an die Marke von 7.800 US\$/t zu. Unterstützt von diesem stark steigenden Kupferpreis herrschte ein gutes Angebot für Kupferkonzentrate auf den internationalen Konzentratmärkten. Davon profitierte auch Aurubis, die die Versorgung mit Kupferkonzentraten bereits bis in das 3. Quartal 2020/21 sicherstellen konnte.

Mitte Dezember 2020 kam es laut Reuters zu einem Vertragsabschluss zwischen einem US-amerikanischen Minenunternehmen und drei chinesischen Hüttenwerken. Der darin vereinbarte Schmelz- und Raffinierlohn (TC/RC) belief sich auf 59,5 US\$/t/5,95 cts/lb (2020: 62 US\$/t/6,2 cts/lb). Dieser Wert hat sich für die Hüttenindustrie als Benchmark für saubere Konzentratqualitäten im Kalenderjahr 2021 etabliert.

Die sehr positive Entwicklung der Raffinierlöhne für Altkupfer in Europa zum Ende des abgelaufenen Geschäftsjahres 2019/20 setzte sich im 1. Quartal des

Geschäftsjahres 2020/21 fort. Die Raffinierlöhne wurden gestärkt durch ein hohes Angebot an Recyclingmaterialien in Europa und den USA. Aurubis nutzte die gute Marktlage und konnte die Produktionsanlagen im abgelaufenen Quartal voll mit Altkupfer zu guten Schmelzlohnen versorgen.

Der globale Markt für Schwefelsäure war im 1. Quartal 2020/21 durch eine stärkere Nachfrage gekennzeichnet. Diese führte im Berichtszeitraum zu leicht gestiegenen Preisen am Spotmarkt in Südamerika und Europa. Allerdings verblieben die Preise am Spotmarkt insgesamt auf niedrigem Niveau.

Der Kathodenmarkt verzeichnete in den ersten drei Monaten 2020/21 eine grundsätzlich stabile Nachfrage. Während sich die Spotprämien in Europa konstant zeigten, legten die Notierungen in Shanghai zum Ende des 1. Quartals 20/21 leicht zu. Die Aurubis-Kupferprämie für das Kalenderjahr 2021 entspricht mit 96 US\$/t der Kupferprämie des Vorjahres.

In dem Segment MRP wurden Investitionen in Höhe von 34 Mio. € (Vj. 57 Mio. €) getätigt, im Wesentlichen für Umweltschutzmaßnahmen zur weiteren Reduzierung diffuser Emissionen in Hamburg sowie zur Vorbereitung des Stillstandes in Pirdop im August/September 2021. Im Vorjahr entfiel ein Großteil der Investitionen auf den Wartungsstillstand in Hamburg.

Das Segment **Flat Rolled Products** (FRP) erzielte in den ersten 3 Monaten des Berichtsjahres ein operatives Ergebnis vor Steuern (EBT) von -1 Mio. € (Vj. -2 Mio. €). Die Ergebnisverbesserung gegenüber Vorjahr beruht auf einer höheren Absatzmenge in dem sonst saisonal bedingt schwächsten Quartal. Gleichzeitig konnten die Kosten aufgrund stringentem Kostenmanagements auf Vorjahresniveau gehalten werden. Die Produktion von Flachwalzprodukten und Spezialdrähten erhöhte sich nachfragebedingt auf 47.000 t (Vj. 41.000 t). Der operative ROCE (unter Berücksichtigung des operativen EBIT

der letzten 4 Quartale) lag aufgrund gestiegener operativer Ergebnisbeiträge bei 2,9 % (Vj. -10,5 %). Das Vorjahr enthält die im 4. Quartal 2018/19 berichteten negativen Einmaleffekte in Höhe von 51 Mio. €.

Im Segment FRP wurden Investitionen in Höhe von 3 Mio. € (Vj. 3 Mio. €) getätigt. Dabei handelte es sich überwiegend um Ersatzinvestitionen.

Aurubis hält weiter an der Verkaufsabsicht für das Segment FRP fest und ist in fortgeschrittenen Vertragsverhandlungen.

Roland Harings, Vorstandsvorsitzender:

„Die Auswirkungen der Pandemie auf unsere Ergebnisse bleiben weiterhin minimal, trotz bestehender Einschränkungen der täglichen Arbeit. Das Marktumfeld hat sich in den letzten Monaten deutlich verbessert“, sagt Roland Harings, Vorstandsvorsitzender der Aurubis AG. „Aurubis besitzt ein robustes Geschäftsmodell, hat die Herausforderungen sehr gut gemeistert und ein gutes Ergebnis im ersten Quartal erzielt. Auf dieser Basis konnten wir die Prognose für das Geschäftsjahr deutlich erhöhen.“

Vermögens- und Finanzlage

Die **operative Bilanzsumme** erhöhte sich von 4.897 Mio. € zum 30.09.2020 auf 5.159 Mio. € zum 31.12.2020.

Ursächlich hierfür waren insbesondere die um 451 Mio. € gestiegenen Vorratsbestände in Höhe von 2.306 Mio. € zum 31.12.2020 gegenüber 1.855 Mio. € zum 30.09.2020. Der Aufbau erfolgte sowohl bei Einsatzmaterialien als auch bei Zwischenprodukten und Kupferfertigerzeugnissen. Auch Forderungen aus Lieferungen und Leistungen bauten sich maßgeblich auf. Die kurzfristigen Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen erhöhten sich ebenfalls einhergehend mit dem gestiegenen Bestand bei Einsatzmaterialien um 210 Mio. € von 1.149 Mio. € auf 1.359 Mio. €.

Gegenläufig zum beschriebenen Aufbau der Positionen des Working Capital reduzierten sich die Zahlungsmittel in diesem Zeitraum um 341 Mio. € von 481 Mio. € auf 140 Mio. €.

Das Eigenkapital des Konzerns erhöhte sich um 70 Mio. € von 2.403 Mio. € zum Ende des letzten Geschäftsjahres auf 2.473 Mio. € zum 31.12.2020. Der Anstieg resultierte aus dem operativen Konzerngesamtergebnis in Höhe von 89 Mio. €. Gegenläufig wirkte sich der Erwerb eigener Anteile mit -19 Mio. € aus.

Die Finanzverbindlichkeiten lagen mit 576 Mio. € zum 31.12.2020 auf dem Niveau zum Ende des letzten Geschäftsjahres (583 Mio. €).

Die nachfolgende Tabelle stellt die Entwicklung der Finanzverbindlichkeiten dar:

(in Mio. €)	31.12.2020	30.09.2020
Langfristige Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	503	503
Langfristige Verbindlichkeiten aus Finanzierungsleasing	50	53
Langfristige Finanzverbindlichkeiten	553	556
Kurzfristige Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	10	15
Kurzfristige Verbindlichkeiten aus Finanzierungsleasing	13	12
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	23	27
Finanzverbindlichkeiten	576	583

Insgesamt lag die operative Eigenkapitalquote (Eigenkapital im Verhältnis zur Bilanzsumme) somit bei 47,9 % gegenüber 49,1 % zum Ende des letzten Geschäftsjahres.

Die **IFRS Bilanzsumme** erhöhte sich von 5.534 Mio. € zum 30.09.2020 auf 5.941 Mio. € zum 31.12.2020. Ursächlich für den sehr deutlichen Anstieg war der im Vergleich zur operativen Bilanz höhere Anstieg der Vorratsbestände um insgesamt 592 Mio. € von 2.467 Mio. € zum 30.09.2020 gegenüber 3.059 Mio. € zum 31.12.2020. Das Eigenkapital des Konzerns erhöhte sich um 179 Mio. € von 2.851 Mio. € zum Ende des letzten Geschäftsjahres auf 3.030 Mio. € zum 31.12.2020. Die Erhöhung resultierte insbesondere aus dem im Vergleich zur operativen Bilanz höheren Konzerngesamtergebnis in Höhe von 198 Mio. €. Insgesamt lag die IFRS-Eigenkapitalquote am 31.12.2020 bei 51,0 % gegenüber 51,5 % zum Ende des letzten Geschäftsjahres.

Der **Return on Capital Employed (ROCE)** stellt die Verzinsung des im operativen Geschäft oder für eine Investition eingesetzten Kapitals dar. Er wird unter Berücksichtigung des operativen EBIT der letzten 4 Quartale ermittelt.

Der operative ROCE verbesserte sich auf 9,6 % gegenüber 7,6 % in der Vergleichsperiode.

(in Mio. €)	31.12.2020	31.12.2019
Anlagevermögen ohne Finanzanlagen und At Equity bewertete Anteile	1.824	1.541
Vorräte	2.306	1.875
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	648	344
Sonstige Forderungen und Vermögenswerte	193	198
- Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	-1.359	-979
- Rückstellungen und sonstige Verbindlichkeiten	-491	-346
Eingesetztes Kapital (Capital Employed) zum Stichtag	3.120	2.633
Ergebnis vor Ertragsteuern (EBT)	272	184
Finanzergebnis	3	16
Ergebnis vor Ertragsteuern und Zinsen (EBIT)¹	275	199
Pro forma EBIT Metallo Gruppe (Januar bis Mai 2020)	13	0
Beteiligungsergebnis At-Equity	11	1
Ergebnis vor Ertragsteuern und Zinsen (EBIT)¹ - adjusted	299	200
Rendite auf das eingesetzte Kapital (operative ROCE)	9,6 %	7,6 %

¹ rollierend letzte 4 Quartale

Der **Netto-Cashflow** lag infolge des maßgeblichen Aufbaus von Working Capital in den ersten drei Monaten des Geschäftsjahres 2020/21 mit -273 Mio. € deutlich unter dem Niveau des Vorjahres (Vj. -93 Mio. €).

Der Mittelabfluss aus Investitionstätigkeit belief sich auf -36 Mio. € (Vj. -59 Mio. €) und beinhaltet im Gegensatz zum Vorjahr keine Auszahlungen für Finanzinvestitionen (Vj. -16 Mio. €).

Unter Berücksichtigung von Auszahlungen für den Erwerb eigener Anteile in Höhe von 19 Mio. € und Zins-

auszahlungen in Höhe von insgesamt 4 Mio. € ergibt sich ein Free Cashflow von -332 Mio. € (Vj. -156 Mio. €).

(in Mio. €)	3 Monate 2020/21	3 Monate 2019/20
Mittelabfluss aus betrieblicher Geschäftstätigkeit (Netto-Cashflow)	-273	-93
Mittelabfluss aus Investitionstätigkeit	-36	-59
Erwerb eigener Anteile	-19	0
Zinsauszahlung	-4	-4
Dividendenzahlung	0	0
Free Cashflow	-332	-156
Einzahlungen aus Finanzverbindlichkeiten (netto)	-9	-8
Veränderung der Zahlungsmittel	-341	-164

Corporate Governance

Am 24.12.2020 wurde die Einladung zur ordentlichen virtuellen Hauptversammlung am 11.02.2021 im Bundesanzeiger veröffentlicht.

Gemäß Stimmrechtsmitteilung vom 18.01.2021 hat die Silchester International Investors LLP mit Sitz in London ihren Anteil an der Aurubis AG von 6,99 % auf 4,97 % reduziert.

Gemäß Stimmrechtsmitteilung vom 29.01.2021 hält die Black Rock Inc. mit Sitz in Wilmington einen Anteil an der Aurubis AG von 3,03 % (bisher: 2,95 %).

Am 21.01.2021 hat die Aurubis AG in einer Ad-hoc-Mitteilung die Erhöhung der Gesamtjahresprognose 2020/21 veröffentlicht. Der Aurubis-Konzern erwartet nun für 2020/21 ein operatives EBT zwischen 270 Mio. € und 330 Mio. € (zuvor: 210 – 270 Mio. €) und einen ROCE von 9 – 12 % (zuvor: 8 – 11 %).

Für zusätzliche Informationen verweisen wir auf unsere Angaben im Geschäftsbericht 2019/20.

Risiko- und Chancenmanagement

Die im Geschäftsbericht 2019/20 dargestellten Risiken und Chancen haben sich im 1. Quartal 2020/21 grundsätzlich nicht verändert.

Ausblick

Rohstoffmärkte

Unter der Annahme, dass keine größeren Einflüsse durch die Covid-19-Pandemie oder durch Streiks eintreten, erwarten wir eine Erholung und Erhöhung der Produktion von Kupferkonzentraten im Jahr 2021. In verschiedenen Ländern Südamerikas werden neue Minenprojekte oder Minenerweiterungen die Produktion aufnehmen. Entsprechend gehen wir von einem steigenden Angebot an Kupferkonzentraten am Weltmarkt aus.

Der sich mittlerweile als Benchmark für 2021 etablierte Schmelz- und Raffinierlohn (TC/RC) liegt bei 59,5 US\$/t/ 5,95 cts/lb. Dies entspricht einem Rückgang von 4 % gegenüber dem Vorjahresbenchmark. Aktuell liegt der Spotpreis unter diesem Benchmark. Aufgrund unserer Kernkompetenz, komplexe Konzentrate zu verarbeiten, werden wir dabei über Benchmark liegende TC/RCs erzielen. Insgesamt gehen wir von einem mindestens ausgeglichenen Konzentratmarkt für 2021 aus.

Aufgrund unserer Positionierung im Markt, unserer Vertragsstruktur und Lieferantendiversifizierung sind wir bereits mit Kupferkonzentraten bis ins 3. Quartal 2020/21 versorgt.

Auf dem Altkupfermarkt erwarten wir eine sehr gute Versorgungslage mit Schmelzlöhnen auf konstant hohem Niveau. Unsere Anlagen sind bis ins 3. Quartal 2020/21 bereits mit Altkupfer zu sehr guten Konditionen versorgt. Die Versorgung mit sonstigen Recyclingmaterialien ist weiterhin stabil. Kurzfristige Metallpreisschwankungen und die neue chinesische Regulierung zu Importen für Altkupferschrotte könnten zu einer Verringerung des Altkupferangebots und damit zu niedrigeren Raffinierlöhnen im späteren Verlauf des Geschäftsjahres führen.

Produktmärkte

Kupferprodukte

Der Ausblick für Kupfergießwalzdraht ist aus heutiger

Sicht von einer verbesserten Nachfrage geprägt. Der aktuelle Ausblick der Konjunktur bleibt trotz des Covid-19 bedingten Lockdowns bislang weiter positiv.

Wir erwarten eine sich weiter erholende Nachfrage nach Kupferstranggusformaten und gehen von einer über dem Vorjahr liegenden Nachfrage für das Geschäftsjahr 2020/21 aus.

Aufgrund steigender Auftragseingänge insbesondere aus dem Automobilssektor gehen wir bei Flachwalzprodukten von einer sich fortsetzenden deutlichen Nachfrageerholung sowohl im europäischen als auch im amerikanischen Markt aus.

Schwefelsäure

Aurubis beliefert den globalen Schwefelsäuremarkt mit den Schwerpunkten Europa, Nordamerika und Nordafrika. Die bisher für das 2. Quartal 2020/21 vorliegenden Erkenntnisse signalisieren einen deutlichen Aufwärtstrend in den Spotmärkten für Übersee und Europa. Die Absatzmärkte bleiben jedoch von kurzfristigen Entwicklungen abhängig und sind somit schwer prognostizierbar.

Kupferproduktion

Für das laufende Geschäftsjahr 2020/21 gehen wir in Summe von einer über dem Vorjahr liegenden Anlagenverfügbarkeit aus. Dies erwarten wir insbesondere aufgrund der getätigten Anlagen-Optimierungsinvestitionen in unsere Standorte, die wir im Rahmen geplanter Wartungsstillstände vorgenommen haben.

Bis zum Ende des Geschäftsjahres 2020/21 sind folgende Wartungsstillstände zu berücksichtigen:

An unserem Standort in Pirdop werden wir im August und September 2021 einen geplanten Wartungsstillstand durchführen. Dieser wird unser operatives EBT nach aktuellen Planungen mit rund 23 Mio. € belasten. Weitere Wartungsstillstände in Hamburg im Juni und in Lünen im Mai und September werden das operative EBT

insgesamt mit rund 19 Mio. € belasten.

Ergebniserwartung

Die Auswirkungen der Corona-Pandemie können Chancen und Risiken auf unser Ergebnis beinhalten und bleiben daher abzuwarten.

Wir gehen für Aurubis bis zum Ende des Geschäftsjahres bei Konzentraten aufgrund des gegenüber Vorjahr leicht reduzierten Benchmarks 2021 von entsprechend niedrigeren Schmelz- und Raffinierlöhnen pro Tonne aus. Bei anhaltend guter Minenproduktion werden wir uns weiterhin ausreichend mit Kupferkonzentrat versorgen können. Aufgrund unserer Kernkompetenz, komplexe Konzentrate zu verarbeiten, werden wir dabei über Benchmark liegende TC/RCs erzielen.

Für Altkupfer rechnen wir auch für die kommenden Quartale mit einem sehr guten Mengenangebot bei Raffinierlöhnen auf weiterhin sehr hohem Niveau.

Aufgrund der Erwartung weiterhin hoher Metallpreise gehen wir von einem positiven Effekt auf unser Metallergebnis aus.

Für das Kalenderjahr 2021 haben wir die Aurubis-Kupferprämie auf 96 US\$/t festgesetzt (Vj. 96 US\$/t).

Bei unseren Kupferprodukten erwarten wir in allen Produktbereichen eine über alle Kundensegmente hinweg deutlich über dem Vorjahresniveau liegende Nachfrage.

Bei den Schwefelsäureerlösen gehen wir aktuell von einer sich erholenden Nachfrage der Absatzmärkte bei steigenden Preisen aus. Allerdings bleibt die Marktentwicklung im Geschäftsjahr 2020/21 aufgrund der Kurzfristigkeit des Geschäfts schwer prognostizierbar.

Aus der USD-Absicherung gehen wir beim aktuellen Kursniveau von einem positiven Ergebnisbeitrag aus.

Wir erwarten eine weitere Ergebnisverbesserung aus dem Performance Improvement Program (PIP) durch Kostensenkung und Durchsatzsteigerung der Primärhütten.

Im Geschäftsjahr 2020/21 werden wir das bisher bis 2022/23 gesteckte Ziel, aus der Integration der erworbenen Standorte Beerse und Berango Synergien in Höhe von 15 Mio. € (EBITDA) zu erzielen, bereits erreichen.

Infolgedessen erwarten wir nun insgesamt für den Aurubis-Konzern im Geschäftsjahr 2020/21 ein operatives EBT zwischen 270 Mio. € und 330 Mio. € (zuvor: 210 – 270 Mio. €) und einen operativen ROCE zwischen 9 % und 12 % (zuvor: 8 – 11 %).

Im Segment MRP planen wir jetzt für das Geschäftsjahr 2020/21 mit einem operativen EBT zwischen 300 Mio. € und 380 Mio. € (zuvor: 250 – 330 Mio. €) und einem operativen ROCE zwischen 11 % und 17 % (zuvor 9 – 15 %).

Im Segment FRP erwarten wir nun für das Geschäftsjahr 2020/21 ein operatives EBT zwischen 14 Mio. € und 22 Mio. € (zuvor: 4 – 12 Mio. €) und einen operativen ROCE zwischen 5 % und 9 % (zuvor: 2 – 6 %).

Intervallprognose für 2020/21 laut Aurubis-Definition

	operatives EBT in Mio. €	operativer ROCE in %
Konzern*	270 – 330	9 – 12
Segment MRP	300 – 380	11 – 17
Segment FRP	14 – 22	5 – 9

* Die Prognose für den Konzern bezieht neben den Segmenten auch den Bereich Sonstiges ein und ergibt sich nicht allein aus der Addition der beiden operativen Segmente.

Ausgewählte Finanzinformationen

Die interne Berichterstattung und Steuerung des Konzerns erfolgen auf Grundlage eines operativen Ergebnisses, um den Erfolg des Aurubis-Konzerns unabhängig von Bewertungseinflüssen zur internen Steuerung abbilden zu können.

Die Herleitung des operativen Ergebnisses aus der IFRS-Ertragslage erfolgt durch:

- » Bereinigung um Bewertungsergebnisse aus der Anwendung des IAS 2; dabei werden die aus der Anwendung der Durchschnittsmethode resultierenden Metallpreisschwankungen eliminiert. Ebenso werden nicht dauerhafte stichtagsbezogene Abwertungen und Zuschreibungen auf Metallvorratsbestände eliminiert.
- » Bereinigung um nicht realisierte stichtagsbedingte Effekte aus Marktbewertungen von Metallderivategeschäften, bezogen auf die Hauptmetallbestände unserer Hüttenstandorte
- » Eliminierung von nicht zahlungswirksamen Effekten aus Kaufpreisallokationen
- » Bereinigung um Effekte aus der Anwendung des IFRS 5

Die Herleitung der operativen Ergebnisse der ersten drei Monate des Geschäftsjahres 2020/21 und des Vorjahresvergleichszeitraums aus der IFRS-Gewinn- und Verlustrechnung wird in nachfolgenden Tabellen dargestellt.

Das IFRS EBT in Höhe von 226 Mio. € (Vj. 100 Mio. €) hat das Vorjahr deutlich übertroffen. Die Veränderung war, neben den bereits in der Erläuterung zur operativen Ertragslage beschriebenen Ergebniseffekten, auch durch die Metallpreisentwicklung begründet. Die Anwendung der Durchschnittsmethode führt zu Metallpreisbewertungen, die nah an den Marktpreisen liegen. Metallpreisvolatilitäten haben daher direkte Auswirkungen auf Bestandsveränderungen/Materialaufwendungen und damit auf das IFRS-Rohergebnis. Das IFRS-Rohergebnis beinhaltet in den ersten drei Monaten des Geschäftsjahres 2020/21 Bewertungseffekte im Vorratsvermögen in Höhe von 142 Mio. € (Vj. 68 Mio. €). Die Abbildung dieser Volatilität ist nicht Cashflow-relevant und spiegelt auch nicht die operative Performance von Aurubis wider.

Überleitung der Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung (in Mio. €)

	3 Monate 2020/21 ¹			3 Monate 2019/20		
	IFRS	Bereinigungs- effekte		IFRS ²	Bereinigungs- effekte	
		Vorräte/ Anlage- vermögen	operativ		Vorräte/ Anlage- vermögen	operativ
Umsatzerlöse	3.463	0	3.463	2.709	0	2.709
Veränderung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	291	-76	215	190	-43	147
Andere aktivierte Eigenleistungen	8	0	8	9	0	9
Sonstige betriebliche Erträge	12	0	12	9	0	9
Materialaufwand	-3.298	-66	-3.364	-2.585	-26	-2.611
Rohergebnis	476	-142	334	332	-69	263
Personalaufwand	-139	0	-139	-133	0	-133
Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen	-46	0	-46	-39	1	-38
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-64	0	-64	-59	0	-59
Betriebsergebnis (EBIT)	227	-142	85	101	-68	33
Ergebnis aus At Equity bewerteten Anteilen	3	-2	1	3	-1	2
Zinserträge	1	0	1	1	0	1
Zinsaufwendungen	-5	0	-5	-5	0	-5
Ergebnis vor Ertragsteuern (EBT)	226	-144	82	100	-69	31
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-53	35	-19	-24	17	-7
Konzernergebnis	173	-109	63	76	-52	24

¹ Metallo-Standorte in 2020/21 berücksichtigt.

² Vorjahreszahlen angepasst aufgrund der Reklassifizierung (IFRS 5) des FRP-Segments.

Überleitung der Konzern-Bilanz (in Mio. €)

	31.12.2020				30.09.2020			
	Bereinigungseffekte				Bereinigungseffekte			
	IFRS	IFRS 5	Vorräte/ Anlage- vermögen	Operativ	IFRS ¹	IFRS 5	Vorräte/ Anlage- vermögen	Operativ
Aktiva								
Anlagevermögen	1.907	3	-37	1.873	1.904	3	-36	1.871
Latente Steuern	8	0	8	16	9	0	11	20
Langfristige Forderungen und sonstige Vermögenswerte	40	0	0	40	36	0	0	36
Vorräte	3.056	3	-753	2.306	2.464	3	-612	1.855
Kurzfristige Forderungen und sonstige Vermögenswerte	780	4	0	784	629	5	0	634
Zahlungsmittel und Zah- lungsmitteläquivalente	140	0	0	140	481	0	0	481
Zur Veräußerung gehal- tene Vermögenswerte	10	-10	0	0	11	-11	0	0
Summe Aktiva	5.941	0	-782	5.159	5.534	0	-637	4.897
Passiva								
Eigenkapital	3.030	0	-557	2.473	2.851	0	-448	2.403
Latente Steuern	331	1	-225	107	302	1	-189	114
Langfristige Rückstellungen	332	0	0	332	332	0	0	332
Langfristige Verbindlichkeiten	573	0	0	573	578	0	0	578
Kurzfristige Rückstellungen	80	0	0	80	78	0	0	78
Kurzfristige Verbindlichkeiten	1.588	6	0	1.594	1.386	6	0	1.392
Verbindlichkeiten aus zur Veräußerung gehaltenen Vermögenswerten	7	-7	0	0	7	-7	0	0
Summe Passiva	5.941	0	-782	5.159	5.534	0	-637	4.897

¹ Vorjahreszahlen angepasst aufgrund der Reklassifizierung (IFRS 5) des FRP-Segments.

Konzern-Kapitalflussrechnung (IFRS, in Mio. €)

	3 Monate 2020/21 ¹	3 Monate 2019/20
Ergebnis vor Ertragsteuern	226	100
(Zu-) Abschreibungen auf Vermögenswerte des Anlagevermögens	46	39
Veränderung der Wertberichtigungen auf Forderungen und sonstige Vermögenswerte	0	0
Veränderung langfristiger Rückstellungen	1	1
Ergebnis aus dem Abgang von Anlagevermögen	0	0
Bewertung von Derivaten	5	-15
Sonstiges nicht zahlungswirksames Ergebnis	1	1
Aufwendungen und Erträge aus dem Finanzergebnis	1	1
Ein-/Auszahlungen für Ertragsteuern	-20	-11
Brutto-Cashflow	260	115
Veränderung der Forderungen und sonstigen Vermögenswerte	-156	45
Veränderung der Vorräte (inkl. Bewertungseffekte)	-596	-414
Veränderung kurzfristiger Rückstellungen	2	-3
Veränderung der Verbindlichkeiten (ohne Finanzschulden)	216	164
Mittelabfluss aus betrieblicher Geschäftstätigkeit (Netto-Cashflow)	-273	-93
Auszahlungen für Investitionen in das Anlagevermögen	-36	-60
Auszahlungen aus der Aufnahme von Dritten gewährte Krediten und Darlehen	-2	0
Einzahlungen aus dem Verkauf von Anlagevermögen	1	0
Zinseinzahlungen	1	1
Mittelabfluss aus Investitionstätigkeit	-36	-59
Einzahlungen aus der Aufnahme von Finanzverbindlichkeiten	3	10
Auszahlungen aus der Tilgung von Anleihen und Finanzverbindlichkeiten	-12	-18
Erwerb eigener Aktien	-19	0
Zinsauszahlungen	-4	-4
Mittelabfluss aus Finanzierungstätigkeit	-32	-12
Veränderung der Zahlungsmittel	-341	-163
Veränderungen aus Wechselkursänderungen	0	0
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente am Anfang der Periode	481	441
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente am Ende der Periode	140	278

¹ Metallo-Standorte in 2020/21 berücksichtigt.

Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung

(IFRS, in Mio. €)

	Kumuliertes sonstiges Ergebnis											
	Gezeichnetes Kapital	Kapitalrücklage	Eigene Anteile	Erwirtschaftetes Konzern-eigenkapital	Marktwertung von Cash-flow Sicherungen	Kosten der Absicherung	Marktwertung von Finanzinvestitionen	Währungsänderungen	Ertragsteuern	Anteile der Aktionäre der Aurubis AG	Nicht beherrschende Anteile	Summe Eigenkapital
Stand am 01.10.2019	115	343	0	2.169	-12	0	-30	12	0	2.597	1	2.598
Konzerngesamtergebnis	0	0	0	89	10	0	3	-1	-2	100	0	100
davon Konzernergebnis	0	0	0	75	0	0	0	0	0	75	0	76
davon sonstiges Ergebnis	0	0	0	14	10	0	3	-1	-2	24	0	24
Stand am 31.12.2019	115	343	0	2.259	-2	0	-26	10	-1	2.697	1	2.698
Stand am 01.10.2020	115	343	-41	2.435	26	2	-32	11	-8	2.850	1	2.851
Erwerb eigener Anteile	0	0	-19	0	0	0	0	0	0	-19	0	-19
Konzerngesamtergebnis	0	0	0	173	16	-1	14	-1	-3	197	0	198
davon Konzernergebnis	0	0	0	173	0	0	0	0	0	173	0	173
davon sonstiges Ergebnis	0	0	0	0	16	-1	14	-1	-3	24	0	24
Stand am 31.12.2020	115	343	-60	2.608	43	0	-18	10	-11	3.029	1	3.030

Konzern-Segmentberichterstattung

(in Mio. €)	3 Monate 2020/21 ¹					
	Segment Metal Refining & Processing operativ	Segment Flat Rolled Products operativ	Sonstige operativ	Summe operativ	Überleitung / Konsolidierung IFRS	Konzern gesamt IFRS
Umsatzerlöse						
Gesamtumsätze	3.209	296	5			
Intersegmentumsätze	43	3	1			
Außenumsätze	3.166	293	4	3.463	0	3.463
EBIT	99	0	-13	85	142	227
EBT	97	-1	-14	82	144	226
ROCE (%)	13,7	2,9				

(in Mio. €)	3 Monate 2019/20					
	Segment Metal Refining & Processing operativ	Segment Flat Rolled Products operativ	Sonstige operativ	Summe operativ	Überleitung / Konsolidierung IFRS ²	Konzern gesamt IFRS ²
Umsatzerlöse						
Gesamtumsätze	2.474	261	5			
Intersegmentumsätze	28	4	1			
Außenumsätze	2.447	258	4	2.709	0	2.709
EBIT	55	-1	-21	33	67	101
EBT	54	-2	-21	31	69	100
ROCE (%)	13,8	-10,5				

¹ Metallo-Standorte in 2020/21 berücksichtigt.

² Vorjahreszahlen angepasst aufgrund der Reklassifizierung (IFRS 5) des FRP-Segments.

Außenumsätze nach Produkten

(operativ, in Mio. €)	Segment Metal Refining & Processing		Segment Flat Rolled Products		Sonstige		Summe	
	3 Monate 2020/21 ¹	3 Monate 2019/20	3 Monate 2020/21 ¹	3 Monate 2019/20	3 Monate 2020/21 ¹	3 Monate 2019/20	3 Monate 2020/21 ¹	3 Monate 2019/20
Gießwalzdraht	1.166	1.011	0	0	0	0	1.166	1.011
Kupferkathoden	782	554	0	1	0	0	782	555
Edelmetalle	857	653	0	0	0	0	857	653
Stranguss	178	126	14	13	0	0	192	139
Bänder, Profile und Formate	33	37	261	225	0	0	294	262
Sonstiges	151	65	17	19	4	4	172	88
Gesamt	3.166	2.447	293	258	4	4	3.463	2.709

¹ Metallo-Standorte in 2020/21 berücksichtigt.

Wesentliche Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Wesentliche Ereignisse nach dem Bilanzstichtag sind nicht aufgetreten.

Termine und Kontakte

Finanzkalender

Virtuelle Hauptversammlung	11. Februar 2021
Zwischenbericht 6 Monate 2020/21	10. Mai 2021
Quartalsmitteilung 9 Monate 2020/21	5. August 2021
Bericht zum Geschäftsjahr 2020/21	3. Dezember 2021

Wenn Sie mehr Informationen wünschen, wenden Sie sich bitte an:

Aurubis AG, Hovestrasse 50, 20539 Hamburg

Angela Seidler
Vice President Investor Relations,
Corporate Communications & Sustainability
Telefon +49 40 7883-3178
a.seidler@aurubis.com

Elke Brinkmann
Senior Manager Investor Relations
Telefon +49 40 7883-2379
e.brinkmann@aurubis.com

Ferdinand von Oertzen
Specialist Investor Relations
Telefon +49 40 7883-3179
f.vonoertzen@aurubis.com

Rechtlicher Hinweis:

Zukunftsgerichtete Aussagen

Diese Information enthält in die Zukunft gerichtete Aussagen, die auf unseren gegenwärtigen Annahmen und Prognosen beruhen. Bekannte wie auch unbekannte Risiken, Ungewissheiten und Einflüsse können dazu führen, dass die tatsächlichen Ergebnisse, die Finanzlage oder die Entwicklung von den hier gegebenen Einschätzungen abweichen. Wir übernehmen keine Verpflichtung, zukunftsgerichtete Aussagen zu aktualisieren.